

Sehr geehrter Herr Landrat Lange,
sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen im Kreistag des Landkreises Görlitz,
sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

zunächst irritiert, danach schockiert über die Verfahrensweise und nun nahezu hilflos wenden wir uns an Sie und appellieren als Mitglieder des Jugendring Oberlausitz (OL) an die Förderung der Verbandsarbeit im Landkreis Görlitz:

WIR BRAUCHEN DIE VERBANDSARBEIT DES JUGENDRING OBERLAUSITZ IM LANDKREIS GÖRLITZ!

„Wir“ sind Initiativen, Ehrenamtliche, Vereine, Engagierte, Interessierte, aber auch Akteure vor Ort - jeglichen Alters - UND unsere Zielgruppen aus allen Bereichen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Landkreis Görlitz. Dieses Spektrum reicht von der Arbeit im Bereich des Sportes, der Jugendfeuerwehren bis hin zu hauptamtlichen Strukturen der Jugendarbeit.

Wohlwissend, dass unterschiedliche Ansätze, Meinungen, Arbeitsweisen und Erwartungen an Verbandsarbeit in unserem Kreis vorhanden sind, eint uns dennoch die Gewissheit, dass eine Verbandsarbeit ohne den Jugendring OL alternativlos ist. So unterstützt uns der Verband nicht nur durch Information und Weiterbildung. Vielmehr finden sich im Alltag viele Fragen, die ohne ihn unbeantwortet blieben. Gerade mit Blick auf den Ausbau von ehrenamtlichen Strukturen und den Erhalt der Trägervielfalt, indem auch kleine Träger Beratung und Unterstützung erhalten, ist deren Arbeit bei einem Wegfall der Verbandsarbeit stark gefährdet! Dies betrifft zum einen die Rahmenbedingungen, aber auch die Qualität der Arbeit vor allem hinsichtlich folgender Punkte, die ohne die Verbandsarbeit nicht vorstellbar sind:

- Beratung und Begleitung zu Rahmenbedingungen eines Vereins / einer Initiative (z.B. zu Vereinsrecht, Ehrenamt, Fördertöpfen, Antragsverfahren, politischen Gestaltungsmöglichkeiten)
- Förderung von Beteiligungsprozessen für Kinder, Jugendliche und Vereine an gesamtgesellschaftlicher Entwicklung
- Kinderschutz für ehrenamtlich tätige Jugendringmitglieder - Beratung und Bereitstellung von Materialien zur Handlungsanleitung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Organisation und Koordination von Weiterbildungen (Juleica) und Informationsveranstaltungen
- dank langjähriger Erfahrung und Kenntnisse vor Ort Aufbau und Koordination kleinräumiger, arbeitsfähiger Netzwerkstrukturen, die eine abgestimmte Angebotsvielfalt und Qualitätssteigerung in der Jugendarbeit erst ermöglichen

- Schnittstelle zwischen regionalen und überregionalen Strukturen sowie Initiativen, Vereinen, Engagierten und Interessierten
- Die Arbeit des FlexJUMA als Bindeglied in die örtlichen Ebenen ist an die Tätigkeit der Verbandsarbeit gebunden!
- Vertretung der Interessen der Mitglieder bei der Mitgestaltung von Richtlinien in der Jugendhilfeplanung und in der Struktur der Arbeitsgemeinschaft der Träger
- konsequente Interessenvertretung in Rechtsfragen durch Bündelung von fachlichen Sichtweisen der Träger sowie die entsprechende Vertretung in Gremien, um den Mitgliedern Rechtssicherheit zu verschaffen
- Darüber hinaus gewährleistet der Jugendring als Dachverband für seine Mitgliedsvereine die Anerkennung als Freier Träger der Jugendhilfe.
- Der Jugendring bietet Vereinen und Initiativen eine regionale und finanziell leistbare Mitgliedschaft ohne eine Bindung an konfessionelle und parteiliche Strukturen oder Wohlfahrtsverbände.

In allen diesen Belangen fühlen wir uns vom Jugendring OL unterstützt. Wir erwarten daher die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Bereitstellung von Verbandsarbeit gemäß § 12 SGB VIII im Landkreis Görlitz sowie eine wohlwollende, wertschätzende Haltung gegenüber unseren Interessenvertretungen.

Ein Wegfall des Jugendrings OL würde die Arbeitsgrundlage vieler Vereine gefährden und hieße einen Verfall ehrenamtlicher Strukturen in der ohnehin schon geschwächten Jugendhilfandschaft im Landkreis Görlitz!

Zudem können wir uns vorbehaltlos den beigefügten Stellungnahmen des Paritätischen Wohlfahrtverbandes, des Bayrischen Jugendrings als Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Jugendverbandsarbeit sowie von Prof. Dr. Kepert von der Hochschule Kehl anschließen.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen sowie als Unterstützung zur Klärung des Problems stehen wir für Sie in Gesprächen gern zur Verfügung. Wir wünschen uns von Ihrer Seite bitte eine Rückmeldung an den Vorstand des Jugendring OL.

Der Vorstand und der Geschäftsführer wurden von den Mitgliedern aufgefordert, den Brief an die o.g. Adressat*innen zu verteilen.

Unterzeichner:

Mitglieder des Jugendring Oberlausitz

Kontakt: vorstand@jugendring-oberlausitz.de

Verteiler: Bürgermeister*innen und Landtagsabgeordnete im Landkreis Görlitz, Presse